

## Jahresbericht 2017 des Kirchenchores St. Katharina

In diesem Jahr begannen wir bereits am 4.1. mit der ersten Probe und hatten sogar am 22.1. eine Sonderprobe. Am 25.1. probten wir wieder einmal in St. Michael zusammen mit dem dortigen Chor unter der Leitung von Herrn Beyer. Es ist wieder geplant, am Gründonnerstag zusammen mit dem Chor von St. Michael in St. Engelbert zu singen.

Neben der Festmesse von Otto Nicolai haben wir auch die Lieder für Gründonnerstag in den Gräfrather Proben eingeübt. Am 11.2. fand eine Generalprobe mit Solisten und Orchester statt, mit der der Chorleiter durchaus sehr zufrieden war. Die Probenarbeit hatte doch bis jetzt zu einem guten Ergebnis geführt.

In der gut besetzten Kirche fand dann am 12.2. die Festmesse statt, bei der als Hauptzelebrant Monsignore Markus Bosbach am Altar stand. Pastor Mohr, Präses Stodt und Diakon Wies waren Konzelebranten. Der Chor hat zusammen mit Verstärkung durch den Chor Kreuzfidel, Solisten und Orchester eine sehr gute Leistung erbracht, bei der viele Anweisungen unseres Chorleiters durchaus umgesetzt wurden. Sowohl die Messe in D-Dur von Otto Nicolai als auch zum Schluss „Vollendet ist das große Werk“ von J. Haydn waren sehr gelungen. Auch zum Anfang das Concerto IV von Corelli und zur Kommunion die Violinromanze in F-Dur von L. v. Beethoven sorgten für einen ganz besonders festlichen Rahmen dieser hl. Messe, die wirklich ein Höhepunkt unserer Chorgeschichte geworden ist.

Anschließend fand im Sälchen der Festakt statt. Das Sälchen war im Vorfeld festlich geschmückt worden, besonders wirkten da die beiden Vereinsfahnen und die Bilder samt der Chorchronik, die eigens für den Empfang aus dem Gräfrath-Museum geholt worden waren. Festschriften wurden hier verteilt, es gab vorab Sekt und alkoholfreie Getränke und dann ein offizielles Programm bis ca. 13.00 Uhr. Als erstes begrüßte unsere Vorsitzende Regine Jäger-Zimmer die Geistlichen, die noch eine Zeitlang der Veranstaltung beiwohnten und sich dann zu weiteren Terminen verabschiedeten. Weiterhin wurden ganz herzlich die früheren Chorleiter Walter Dottermann und Gabriele Jakubiuk, die passiven und ehemaligen Chormitglieder, Abordnungen der Kirchenchöre von St. Michael, Gruitzen, Vohwinkel, Krahenhöhe und Weeg, vom Chor Kreuzfidel, der evangelische Pfarrer, vom Heimatverein Herr Hankammer, von der Arge Herr Denic, Vertreter des Kirchenvorstandes, der Pfarrbücherei, der Schützen, die u.a. eine Ehrenurkunde überreichten, und der Messdienerschaft begrüßt. Der Bürgermeister Voigt besuchte unsere Festmesse.

Nach der Begrüßung sang der Chor „Singet froh wir haben Grund zum danken“.

Frau Dr. Spengler-Reffgen hielt nun den Festvortrag, den sie facettenreich unter vielen Aspekten ausgearbeitet hatte. Sie blickte auf die Zeit der Gründung zurück, auf die äußeren Umstände, wie es in der ersten Zeit in Gräfrath ausgesehen hatte, dass es zwischendurch nur ein Männerchor war, dass die Frauen auch in späterer Zeit noch nicht voll anerkannt waren, uvm.

Im Anschluss daran fand die Ehrung der Jubilar/innen statt, die unser Präses Pfarrer Stodt mit Assistenz der Vorsitzenden übernahm. Frau Gabi Hankammer wurde für 10 Jahre, Frau Karin Eicker für 30 Jahre, Frau Regina Schruff für 35 Jahre, Frau Rita Braun für 50 Jahre mit Urkunde und Nadel, Herr Klaus Braun für 55 Jahre, Herr Hansjoachim Enste für 60 Jahre mit Urkunde und Nadel und Frau Marlis Stüttgen für 70 Jahre mit Urkunde und Nadel geehrt. Alle erhielten dazu wunderschöne Blumensträuße. Für 50, 60 und 70 Jahre gab es noch einen Brief vom Kardinal und Geldgeschenke vom Chor. Leider fehlte Frau Ute Wolfertz, die für 25 Jahre geehrt wurde. Sie ist erkrankt und wird die Auszeichnung in absehbarer Zeit nachgereicht bekommen.

Nach der Ehrung der Jubilare gab es einen Musikvortrag von Frau Dr. Julia Siepen mit Querflöte und unserem Chorleiter am Flügel.

Nun hatten unsere Gäste Gelegenheit zu Grußworten und Gratulationen. U.a. sprachen Herr Jasse vom Kirchenchor Krahenhöhe, Frau Albert vom Kirchenchor St. Michael, Herr

Hankammer, Herr Denic, Herr Spranger von den Schützen, Herr Steinheuer und der evangelische Geistliche.

Während dieser Reden wurden von den Chormitgliedern schon die Schnittchen verteilt, da einige Gäste schon aufbrachen. Es fand nun noch ein reger Gesprächsaustausch zwischen den Chormitgliedern und den noch anwesenden Gästen statt, die sich dann nach und nach verabschiedeten.

Die Messdiener/innen, die uns zur vollen Zufriedenheit geholfen hatten, konnten nun auch nach Hause gehen.

In kurzer Zeit wurden nun Tische und Stühle gestellt und die Suppe serviert. Auch wurde das Kuchenbuffet aufgebaut, das recht vielseitig war, u.a. mit einer Torte, die festlich zum Jubiläum dekoriert war. Nachdem der Kaffee gekocht war, konnte jeder nach Herzenslust Kuchen verzehren. Während dieser Kaffeestunde konnten wir auf einer Leinwand Bilder aus alter und neuer Zeit ansehen. Karin Zimmer hatte noch ein zu Chor und Festtag passendes Lied gedichtet, das wir alle sangen und Doris Enste hatte einen Kurzvortrag des Jahresberichts mit Ausblick auf die Zukunft und eine passende Liedstrophe gedichtet und vorgetragen. Zum Abschluss sangen wir wie immer bei besonderen Anlässen „Ein schöner Tag“ und dann wurde dieser schöne Tag mit Spülen, Aufräumen und Wegräumen beendet.

Es war fürwahr rundherum ein sehr schönes Jubiläum, für das sich viele Vorbereitungen gelohnt haben und das wir angenehm in Erinnerung halten werden.

Nach dem Jubiläum fand am 15.2. erst die **Jahreshauptversammlung** statt, deren Inhalt im Protokoll notiert ist.

Am **Samstag, dem 11.3.** fand der **Evensong** um 18.15 Uhr in der gut besuchten St. Clemens Kirche zum Abschluss des ökumenischen Bibelmarathons zusammen mit vielen katholischen und evangelischen Chören statt. Der OB als Schirmherr des Bibelmarathons hielt zu Beginn eine kurze Rede, danach folgten kurze Ansprachen von Pfarrer Mohr und Ulrike Spengler-Reffgen, die vom Dekanatsrat aus den Bibelmarathon wesentlich mit organisiert hatte. Es war eine sehr gelungene Aktion mit großer Beteiligung beider Kirchen und beim Evensong mit einem großen ökumenischen Kirchenchor, dem mit großem Applaus für den wunderschön gestalteten Evensong gedankt wurde.

Wir sangen „Oh Gott komm mir zu Hilfe“ GL 627, den Hymnus „Evening Hymn“ von B. Gardiner, den Psalm „Wohl denen, die da wandeln“, den Psalm GL 31, das Magnificat „Song of Mary“ von R. Shephard, das Taize Lied „In manus tuas“, das Nachtlid „Bleib bei mir, Herr“ und als Schlusstück „Jerusalem, du Höchstes Licht“ von C.H. Hastings-Parry.

Am 13.4. sangen wir um 19.00 Uhr in St. Engelbert zur **Abendmahlsliturgie** zusammen mit dem Chor von St. Michael unter der Leitung von Herrn Beyer. Im Wechsel mit der Gemeinde sangen wir „Also sprach beim Abendmahle“ in einem dreistimmigen Satz, „Der Kelch, den wir segnen“ von Reiner Schuhen, „In monte Oliveti“ von G. B. Martini, im Wechsel mit der Gemeinde „Beim letzten Abendmahle“, das „Tantum ergo“ von G. Mezzalira und „Bleibet hier und wachet mit mir“ aus Taize.

Am 16.4. sangen wir um 9.30 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt am **Ostersonntag** wieder unter der Leitung von Michael Schruff als Dirigent mit Sabrina Skoda an der Orgel und Georg Reffgen mit Violinen Begleitung die „Messa alla settecento“ von Wolfram Menschik und zur Kommunionausteilung das „Alleluja“ von J. H. Haydn.

Am darauffolgenden Mittwoch fand nach gekürzter Probe das traditionelle **Eierkippen** statt.

Am 13. Und 14.5. fand wieder das alljährliche **Gräfrather Marktfest** statt, bei dem uns wieder der Stand mit den Blumenlosen anvertraut war. Wie in jedem Jahr verkauften sich die

3000 Lose wieder recht gut, so dass wir am Sonntag um 13.30 Uhr bereits alle Lose verkauft hatten. Viele Muttis, Omas und Blumenliebhaber, die lieber Blumen gewinnen als zu kaufen, konnten wir mit Usambaraveilchen, Geranien und Orchideen erfreuen. Wir danken wieder den zahlreichen Kirchenchormitgliedern allen voran Karin Zimmer und Gisela Gies, die dabei mitgeholfen haben.

Am Sonntag, **dem 28.5.** hatten wir in der Messe um 9.30 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt als **ersten Gastchor** anlässlich unseres Jubiläums den Chor aus St. Michael unter der Leitung von Herrn Beyer zu Gast. Anschließend wurde der Chor von uns mit Kaffee, kalten Getränken und Schnittchen bewirtet und es fand ein reger Gesprächsaustausch zuerst draußen vor der Kirche und dann bei einsetzendem Regen in der Kirche statt.

Am Freitag, dem **2.6.**, sangen wir zusammen mit den Kirchenchören von St. Josef und St. Suitbertus um 18.30 Uhr in der Clemens Kirche anlässlich der **Einführung von Pfr. M. Mohr als Dechant** in Solingen die Bruckner Messe in C – Dur und das Ave verum von E. Elgar. Zelebrant war Kardinal Woelki. Viele Geistliche aus Solingen und Umgebung und Gäste aus der Politik sowie Pfarrangehörige der 3 Seelsorgebereiche Solingens, für die Dechant Mohr nun zuständig ist, nahmen an der Messe und am anschließenden Empfang im Clemens Saal teil.

Am Pfingstsonntag, dem **4.6.**, sang als **zweiter Gast Chor** in der Messe um 9.30 Uhr der Kirchenchor von St. Suitbertus. Da das Sälchen nicht vermietet war, konnten wir diesen Chor dort mit einem süßen Imbiss begrüßen. Die Chormitglieder hatten selbstgebackenen Blech- und festen Kuchen mitgebracht, Kaffee gekocht und kalte Getränke bereitgestellt. Da wir auch mit diesem Chor noch wenige Tage zuvor gesungen haben und uns schon etwas näher kannten, war dies auch ein herzliches Miteinander.

#### Weitere Termine für 2017:

- 02.07. Sängerbund
- 12.7. bis 2.8. Chorferien
- 16./17.09. Chortour nach Oppenheim/Mainz
- 07.10. Generalprobe in SC
- 08.10. Konzert aller MiNor Chöre zum 125. Jubiläum von St. Clemens
- 25.11. Katharinenfest
- 13.12. gemütl. Beisammensein nach der Probe mit Weihnachtsplätzchen
- 24.12. Christmette ???
- 26.12. Hochamt ??